



15. Dezember 2019

## Eckiger Tisch-Jahresbericht mit Spendenaufwurf

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

das Jahr 2019 war ein spannendes für die Betroffenen und für uns beim Eckigen Tisch. Einiges war medial und öffentlich zu sehen. Vieles spielte sich aber auch unsichtbar in Arbeitsgruppen und Gremien ab:

### MISSBRAUCHGIPFEL IN ROM

Ein Highlight war sicher der Missbrauchsgipfel im Vatikan im Februar, an dem ich als Vertreter aus Deutschland mit den Aktivisten von ECA ([www.ecaglobal.org](http://www.ecaglobal.org)) aus aller Welt teilnahm. Wir haben die Presseberichterstattung geprägt. Live-Schalten ins ZDF-heutejournal und der Auftritt in der ARD-Talkshow „Anne Will“ am Sonntag waren meine persönlichen Höhepunkte dieser ereignisreichen Woche. Am Rande ergab sich eine Gelegenheit zum direkten Austausch mit Kardinal Marx. Zum Nachlesen gibt es hier mein Tagebuch der Woche in Rom: <https://www.eckiger-tisch.de/2019/02/17/matthias-katsch-berichtet-aus-rom/>

### ENTSCHÄDIGUNG

Im Weiteren war der Kampf um die angemessenen Entschädigungen wichtig. Zunächst haben wir eine Umfrage gestartet und rund 80 Betroffene um ihre Einschätzung gebeten. Auf dieser Grundlage haben wir dann mit einer Gruppe von Betroffenen, die von der Kirche zu einem Workshop eingeladen worden waren, ein gemeinsames Konzept entwickelt. Damit konnten wir in den Arbeitsgruppen des Workshops mit einer einheitlichen Position auftreten.

Unsere Überlegungen sind dann auch die Protokolle und schließlich in das Empfehlungspapier eingeflossen, das über den Sommer von Prof. Stephan Rixen, Frau Müller-Piepenkötter und mir erarbeitet wurde. – Im September bei der Vollversammlung der Bischöfe durften wir drei das Papier dann den Bischöfen vorstellen. Bei einer Pressekonferenz mit Bischof Ackermann in Fulda konnte ich dann schließlich auch die Medienvertreter informieren (<https://youtu.be/YL0dVLyW8h0>).

Parallel haben wir versucht, Pressevertreter über unsere Forderungen zu informieren. Nach Fulda zeigte sich, dass es nach wie vor erhebliche Widerstände gibt gegen den Gedanken, für das Versagen als Kirche eine Entschädigung zu leisten. Die Debatte wird uns also im neuen Jahr noch begleiten.

## UNABHÄNGIGE AUFARBEITUNG

Seit Mai 2019 bin ich Mitglied der „Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs“ ([www.aufarbeitungskommission.de](http://www.aufarbeitungskommission.de)). Eine Arbeitsgruppe des UBSKM (<https://beauftragter-missbrauch.de>), an der ich mitgewirkt habe, hat in mehreren Sitzungen ein Konzept für eine wirkliche unabhängige Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in der Kirche versucht zu erarbeiten. Das Ergebnis, in Form einer Übereinkunft zwischen dem UBSKM als Vertreter der Bundesregierung und den Bischöfen soll im kommenden Frühjahr unterzeichnet werden. Der Entwurf liegt im Augenblick bei den Bischöfen und ist noch vertraulich.

## NEUER INTERNETAUFTRITT

Im Laufe des Jahres haben wir unseren Internetauftritt und unser Design modernisiert und professionalisiert. Das Ergebnis ist auf unserer Webseite sichtbar. Die Umstellung auf das neue Design hat länger gedauert als gedacht. Doch nun starten wir kurz vor Weihnachten und vor dem zehnjährigen Jubiläum im kommenden Jahr. Wir werden auch auf Facebook mehr Präsenz zeigen, ebenso wie wir bei Twitter aktiver werden wollen.

## BUCH

Schließlich: Im Januar 2020 erscheint mein Buch mit dem Titel „Damit es aufhört“ im Berliner Nicolai-Verlag. Darin schildere ich, wie ich die Aufdeckung 2010 erlebt habe und wie wir seitdem versuchen, Aufarbeitung, Hilfe und Entschädigung für uns und für alle Opfer der Kirche durchzusetzen.

Am 23. Januar 2020 – fünf Tage vor dem 10. Jahrestag – wird dazu in Berlin am Abend eine Buchpräsentation stattfinden. Zeit und Ort werden wir auf unserer Website bekannt geben. Ich freue mich, viele von Euch dort zu sehen! Vielleicht könnt ihr Freunde und Bekannte auf das Buch aufmerksam machen.

## FINANZIERUNG VON ECKIGER TISCH

In einem anderen Feld sind wir leider bisher nicht erfolgreich gewesen: Immer noch haben wir keinen Weg gefunden für eine Förderung unserer Arbeit als Eckiger Tisch. Deshalb bitten wir Sie / Euch am Ende dieses Jahres wieder um finanzielle Unterstützung (Spendenkonto DE89 1002 0500 0001 2717 77).

Allen, die uns im Laufe des Jahres bereits unterstützt haben, sagen wir nochmals herzlichen Dank!

Herzliche Grüße

Matthias Katsch

ECKIGER TISCH e.V.  
kontakt@eckiger-tisch.de  
www.eckiger-tisch.de

---

Spendenkonto ECKIGER TISCH e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE89 1002 0500 0001 2717 77  
BIC: BFSWDE33BER  
ECKIGER TISCH e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.  
Spenden sind steuerlich absetzbar.